

Willkommen zum JobMatch Talent Auswertungsleitfaden

JobMatch Talent ist eine berufsbezogene Diagnostik-Methode, die Job-relevante Eigenschaften misst; dies geschieht auf Basis der 200 Fragen, die Sie beantwortet haben. Es handelt sich also nicht um einen Test, der Sie als Person beurteilt oder bei dem Sie „durchfallen“ könnten. Vielmehr zielen wir darauf ab, ein Bild davon zu vermitteln, wie Sie Ihre Fähigkeiten in verschiedenen Arbeitssituationen anwenden.

Es ist wichtig zu wissen, dass ein hoher Wert nicht als „gut“ oder ein niedrigerer Wert nicht als „schlecht“ betrachtet werden soll. Bitte lassen Sie die herkömmliche Betrachtungsweise von „je mehr Punkte, desto besser“ beiseite, sie hat hier keine Gültigkeit.

Generell gibt es keine „richtige“ oder „falsche“ Arbeitsweise. Unterschiedliche Job-Positionen erfordern unterschiedliche Ausprägungen und nur in diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, über Vor- und Nachteile oder Stärken und Entwicklungspotentiale zu sprechen.

Eine gründlichere Interpretation der Ergebnisse und der verschiedenen Werte finden Sie im ausführlichen Bericht. Wenn Sie diesen Leitfaden lesen, werden Sie feststellen, dass sowohl hohe als und niedrige Ausprägungen vorteilhaft bzw. nachteilig sein können.

Ein Beispiel: Eine Person hat (im Diagramm unter J) für Kommunikativität einen Wert von 90. Der Leitfaden beschreibt sowohl die Vorteile als auch die Nachteile, die auftreten können. Aber er berücksichtigt keine anderen Eigenschaften, die in verschiedene Richtungen ausgleichend wirken könnten. Sofern die Person mit dem Wert 90 in der Kommunikativität z. B. einen hohen Wert der Selbstkontrolle (in C1) aufweist, sind mögliche negative Aspekte einer hohen Kommunikativität u.U. nicht so relevant.

Nicht alle Eigenschaftsbeschreibungen werden vollständig auf Sie zutreffen. In einigen Fällen stimmen die Vor- und Nachteile womöglich gleichermaßen, manchmal sind vielleicht auch nur die Vorteile oder nur die Nachteile relevant. Beurteilen können das nur Sie selbst sowie Menschen, die Sie gut kennen.

Wir definieren Werte von ca. 40 bis 50 und darunter als niedrige Werte, Werte ab ca. 70 bis 80 aufwärts als hohe Werte.

Das Niveau zwischen 50 und 70 wird nicht beschrieben; es gilt als "Durchschnittsbereich, innerhalb dessen die Eigenschaften in keine der Richtungen auffällig ausgeprägt sind.

Zu jeder Eigenschaft wird beschrieben, was es bedeuten kann, wenn ein Wert (zu) hoch oder (zu) niedrig liegt.

- + Mögliche Vorteile eines hohen oder niedrigen Werts.
- Mögliche Nachteile eines hohen oder niedrigen Werts.

Wir hoffen, dass Ihr JobMatch-Ergebnis interessant für Sie ist und Ihnen "eine positive Erfahrung vermittelt.

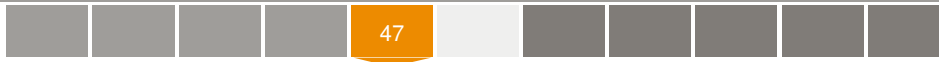
Sie sind jederzeit willkommen, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen haben, die Ihnen Ihr JobMatch-Analyst nicht beantworten kann.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr JobMatch Talent-Team

A. Arbeitsstruktur

Zeigt auf, wie stark Sie sich darauf fokussieren, Ihre Arbeit strukturiert anzugehen.

A1. Planungsfokus



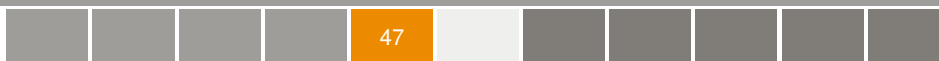
Normalerweise kommen Sie in Ihrer Planung recht gut mit Störungen durch unvorhergesehene Ereignisse zurecht. Sie können sich anpassen und Ihren Zeitplan bei Bedarf ändern, ohne dass es Sie negativ beeinflusst.

+ Sie denken normalerweise langfristig und planen voraus. Sie respektieren die Zeit und die Planung anderer Leute und sind in der Regel gut vorbereitet.

Es fällt Ihnen möglicherweise schwer, vereinbarte Zeiten einzuhalten; Sie erledigen Dinge manchmal womöglich in letzter Minute. Eventuell versäumen Sie eine angemessene Vorausplanung oder Vorbereitung.

- Es kann ein Stressfaktor für Sie sein, wenn Sie oft unterbrochen werden oder Ihre Arbeit unterbrechen müssen, um sich um etwas anderes zu kümmern. Sie fühlen sich nicht wirklich wohl, wenn Sie keine Zeit für eine gründliche Vorbereitung haben.

A2. Detailfokus



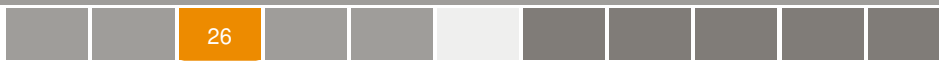
Für Sie ist es leicht, eine ganzheitliche Sichtweise einzunehmen und sich auf die wichtigsten Schlüsselfaktoren zu konzentrieren. Sie mischen sich normalerweise nicht in die Arbeit anderer ein oder halten sich mit Kleinigkeiten auf.

+ Sie sind wahrscheinlich recht vorsichtig und gründlich. I.d.R. stellen Sie sicher, dass das, woran Sie arbeiten, vollständig korrekt ist, bevor andere es sehen dürfen. Sie befassen sich eingehend mit den Dingen und sind deshalb recht gut informiert. Ihnen fällt auf, was andere manchmal übersehen und Sie sind geduldig, wenn es um komplizierte Themen geht.

Sie haben möglicherweise eine Tendenz zu kleinen Flüchtigkeitsfehlern. Möglicherweise fällt es Ihnen schwer, bei komplizierten Dingen oder ausschweifenden Reden anderer geduldig zu bleiben.

- Sie sind eventuell gründlicher, als es notwendig wäre, was einen hohen Zeitaufwand bedeuten kann. Sie wollen bisweilen mehr Details berücksichtigen, als tatsächlich verfügbar sind.

A3. Ordnungsfokus



Es stört Sie selten, wenn andere Menschen Dinge nicht in Ordnung haben. Sie können problemlos in einem unorganisierten oder chaotischen Umfeld arbeiten, ohne dass es Sie wirklich stört.

+ Sie haben eine gute Kontrolle über Ihre Aufgaben und sind gut organisiert. Sie halten Ordnung und errichten Strukturen und Routinen.

Sie priorisieren nicht unbedingt die Ordnung und riskieren daher ein gewisses Durcheinander, dadurch müssen Sie bisweilen nach Dingen suchen. Möglicherweise stapeln sich dadurch auch mal Dinge, so dass Sie den Überblick verlieren und es Sie im Ergebnis stresst.

- Sie sind womöglich ein wenig perfektionistisch und tun sich schwer, Unordnung zu tolerieren. Dadurch entsteht eventuell die Gefahr, sich zu sehr in der Entwicklung von Routinen und Abläufen zu verzetteln, unabhängig davon ob sie erforderlich sind oder nicht - zumindest, wenn gleichzeitig der Tempobedarf und die innere Zustimmung niedrig sind.

B. Persönlicher Antrieb

Zeigt Ihren inneren Antrieb und Ihre Herangehensweise an Widerstände und Schwierigkeiten.

B1. Eigenmotivation



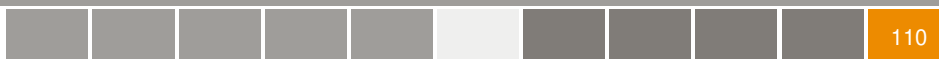
Sie lassen andere vortreten. In Bereichen, in denen sich jeder beweisen will, stehen Sie anderen nicht im Weg.

+ Sie agieren eigenständig und wollen Ihr Bestes geben. Sie verkraften Rückschläge, ohne dadurch Ihre Motivation zu verlieren. Sie können sich selbst motivieren.

Manchmal brauchen Sie ein wenig positiven Anschub von anderen als Motivation. Möglicherweise müssen Sie sich bisweilen auf Ihre eigene Disziplin und ein gewisses Pflichtbewusstsein stützen, wenn Ihre Motivation nachlässt. Sofern Sie kein positives Umfeld haben, kann es ein wenig dauern, bevor Sie sich nach einem Rückschlag wieder aufbauen.

- Sie können bisweilen „Einzelgänger“ sein und es fällt Ihnen schwer, sich anzupassen - Sie tun, was Sie für richtig halten. Sie bringen sich womöglich zu sehr in Ihre Arbeit ein, zulasten anderer Dinge in Ihrem Leben.

B2. Optimismus



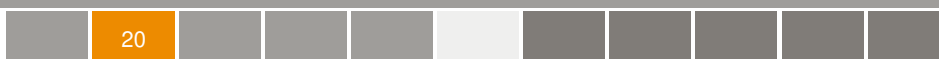
Sie sind Realist. Sie sind sich möglicher Probleme bewusst und berücksichtigen sie. Sie blenden Probleme nicht aus, Sie sind darauf vorbereitet, dass Dinge schief gehen können.

+ Sie denken positiv und sehen Möglichkeiten. Sie denken, dass die meisten Dinge Freude machen. Rückschläge machen Ihnen nicht sonderlich etwas aus.

Sofern Ihr Optimismus nur sehr niedrig ausgeprägt ist, rechnen Sie womöglich (schon) damit, dass Probleme auftauchen werden und tendieren zu einer pessimistischen Sicht. Sie denken, dass viele Dinge nur schwer erreicht oder gelöst werden können.

- Sie können dazu neigen, über den Dingen zu schweben, Probleme oder Schwierigkeiten womöglich nicht wahrzunehmen und die Warnsignale anderer zu ignorieren.

B3. Gemütsstabilität



Sie nehmen sehr schnell wahr, wenn etwas nicht stimmt oder Sie nicht ganz zufrieden sind. Sie hören stark in sich hinein und können Dinge dadurch manchmal intensiver wahrnehmen als andere Menschen. Ihre Stimmung wird durch manche Dinge relativ leicht beeinflusst, was sowohl ein Vor- als auch ein Nachteil sein kann.

+ Im Allgemeinen fällt es Ihnen leicht, guter Dinge zu bleiben. Rückschläge oder Widerstände treffen Sie in der Regel nur recht kurz.

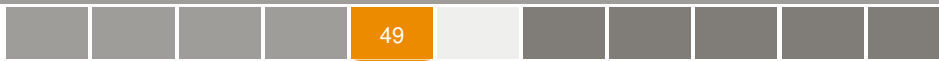
Rückschläge können Sie empfindlich treffen und u.U. länger beeinträchtigen. Bestimmte Ereignisse können Ihre Stimmung leicht beeinflussen, je nach Situation bisweilen ein Vorteil, bisweilen ein Nachteil.

- Bei einer extrem hohen Ausprägung sind Sie womöglich bester Laune, auch wenn Sachen schief gelaufen sind. Von anderen kann das u.U. als Gleichgültigkeit aufgefasst werden.

C. Stress-Index

Zeigt, wie Stressfaktoren auf Sie wirken. Was dabei den Stress tatsächlich auslöst, ist individuell unterschiedlich.

C1. Selbstkontrolle/ Beherrschung



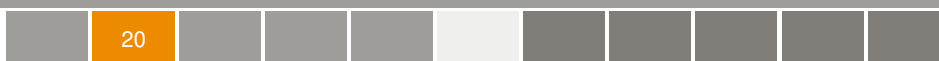
In Ihrem Umfeld muss man sich selten fragen, wie Sie sich fühlen, da man Ihnen das wahrscheinlich recht gut ansieht. Sie reagieren häufig recht schnell auf neue Situationen und machen deutlich, was Sie eventuell bedrückt. Eine niedrige Ausprägung bedeutet dabei nicht unbedingt, dass Sie überempfindlich sind.

+ Sie können sich in der Regel recht gut beherrschen und bleiben auch unter Druck sehr professionell. Ihre Gelassenheit kommt Ihnen in Verhandlungen oder vergleichbaren Situationen sehr zugute. Sie behalten Ihre Emotionen im Griff.

Es kann Ihnen bisweilen schwer fallen, sich zu beherrschen und Sie können Ihre Gefühle womöglich nicht immer verbergen. Sofern Sie einen hohen Tempobedarf haben, sind Sie wahrscheinlich ziemlich ungeduldig und mögen es nicht, wenn Sie warten müssen.

- Ihnen ist bisweilen schwer anzusehen, ob Sie sich unter Druck oder gestresst fühlen. Sie reißen sich womöglich länger als es gut ist zusammen, wenn Ihnen etwas nicht behagt. Manchmal sind Sie womöglich zu nachgiebig.

C2. Widerstandskraft



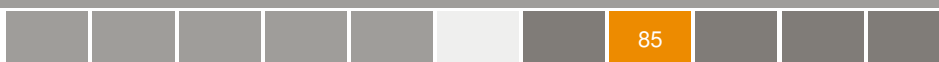
Sie sind empfänglich dafür, wie andere Sie und Ihre Leistung wahrnehmen. Sie verstehen, wenn Sie etwas falsch gemacht haben. Sie sind sich bewusst, dass Sie nicht mit allen schwierigen Situationen fertig werden können. Als Person sind Sie in der Regel recht selbstreflektiert.

+ Sie nehmen Kritik nicht persönlich. Sie überreagieren nicht und fühlen sich selten gekränkt, wenn Sie jemand auf einen Fehler hinweist. Sie meistern auch schwierige Situationen und es Ihnen relativ egal, was andere über Sie denken.

Sie können recht empfindlich auf Kritik reagieren und mehr hineininterpretieren, als eigentlich gemeint ist. Das raubt Ihnen womöglich unnötig Energie. Sie brauchen konkretes und positives Feedback. Sie tun sich schwer mit Eigenlob.

- Sie sind nicht unbedingt zugänglich für das Feedback anderer und tendieren eventuell dazu, Kritiker zurückzuweisen. Das gilt vor allem, wenn Sie womöglich auch eine nur geringe Entwicklungsmotivation mitbringen. Es interessiert Sie selten, was andere über Sie denken.

C3. Konzentration



Sie haben eine Art "Radar" und nehmen recht gut wahr, was um Sie herum geschieht.

+ Sie können sich gut auf Ihre aktuelle Aufgabe konzentrieren. Normalerweise macht es Ihnen nichts aus, wenn Dinge um Sie herum geschehen. Man kann Sie unterbrechen, ohne dass Sie das als besonders stressig empfinden.

Unterbrechungen können Sie bisweilen stören oder stressen. Womöglich schweifen Ihre Gedanken manchmal ab und Sie haben Schwierigkeiten, Störfaktoren auszublenden. Möglicherweise müssen Sie einen Weg finden, um sich ein wenig abzuschirmen, um sich besser konzentrieren zu können.

- Sie können so in das vertieft sein, was Sie tun, dass Sie nicht wirklich wahrnehmen, was um Sie herum geschieht.

D. Entscheidungs-Charakter

Zeigt, wie Sie Entscheidungen treffen und wie Sie mit Entscheidungen umgehen.

D1. Durchdacht



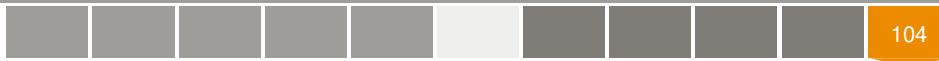
Sie gehen die Dinge normalerweise sehr schnell und ohne große vorherige Analyse an. Sie können vermutlich auch recht gut spontane Entscheidungen treffen und sind selten unentschlossen. Sie kommen in der Regel gut mit Veränderungen und neuen Ansätzen zurecht.

+ Sie treffen gut durchdachte Entscheidungen. Sie analysieren eine Situation und denken nach, bevor Sie sagen, was Sie denken oder bevor Sie handeln. Ihr Umfeld wird Sie damit in der Regel als berechenbar wahrnehmen.

Sie gehen bisweilen das Risiko ein, sich selbst einen Schritt voraus zu sein, wenn Sie Entscheidungen treffen, ohne sie vorab durchdacht zu haben. Je erfahrener und routinierter Sie aber eine Aufgabe angehen können, desto weniger ist das ein Problem.

- Sie denken und analysieren manchmal sehr viel und können sich u.U. schwertun, eine Entscheidung zu treffen (auch wenn Sie am Ende fast immer richtig liegen). Schnelle Veränderungen oder spontan-kreative Ideen anderer liegen Ihnen wahrscheinlich nur bedingt. Womöglich versuchen Sie, Tempo herauszunehmen, um Zeit zum nachdenken zu gewinnen, bevor Sie zustimmen.

D2. Willensstärke



Sie sind leicht zu überzeugen. Sie sind wahrscheinlich recht anpassungsfähig und nicht auf Prestige bedacht. Sie hören auf die Wünsche anderer und können problemlos auch anderen Ansätzen zustimmen, die Sie eigentlich nicht präferieren.

+ Sie agieren sehr entschieden und versuchen, Ihren Willen durchzusetzen. Sie sind beharrlich und lenken auch bei Widerstand nicht so leicht ein.

Es fällt Ihnen schwer, Ihre eigene Linie zu vertreten; Sie tun dies womöglich nur, wenn die Umstände aus Ihrer Sicht angemessen sind. Sie riskieren damit, (unnötigerweise) nachzugeben, wenn Ihr Gegenüber sehr willensstark ist.

- Möglicherweise werden Sie von anderen als sehr bestimmend und streitbar wahrgenommen. Es kann schwierig sein, mit Ihnen zu diskutieren. Sie gehen manchmal Ihren eigenen Weg und laufen Gefahr, andere zu überfahren, wenn Sie nicht aufpassen. Das gilt vor allem, wenn Sie auch kommunikativ dominant sind.

D3. Beharrlichkeit



Sie geben rechtzeitig auf, bevor Sie in eine völlige Sackgasse geraten. Sie können recht gut abwägen, wofür ein weiterer Einsatz lohnt. Sie mögen Abwechslung im Job.

+ Sie führen durch und schließen ab, was Sie begonnen haben. Sie sind hartnäckig und geben nicht auf. Sie können gut an Dingen arbeiten, die Zeit brauchen und Sie kämpfen bis zuletzt für Dinge, die Sie für wichtig halten.

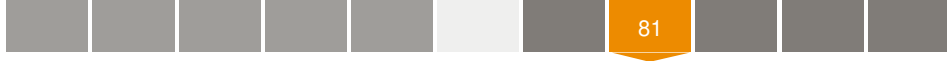
Sie geben manchmal womöglich recht schnell auf oder stellen etwas zurück, wenn es zu schwierig wird. Wahrscheinlich mögen Sie keine Aufgaben, die zeitintensiv oder monoton sind, oder bei denen viele Hürden zu nehmen sind. Sie brauchen Abwechslung im Job.

- Sie können als stur und schwer im Umgang wahrgenommen werden. Es kann passieren, dass Sie einfach weitermachen, unabhängig davon, ob das, was Sie tun, tatsächlich erledigt werden muss oder nicht. Sie erkennen womöglich nicht immer, wann es an der Zeit ist, etwas aufzugeben.

E. Energieniveau

Zeigt, welche Arten von Tätigkeiten Sie mögen und wie Sie mit Ihrer Energie umgehen.

E1. Physische Energie



Sie kommen recht gut mit sitzenden Tätigkeiten bzw. Jobs klar, die wenig körperliche Bewegung erfordern bzw. erlauben. Sie werden selten unruhig. Sie leben den Bedarf nach körperlicher Aktivität normalerweise in Ihrer Freizeit aus.

+ Sie haben normalerweise ein großes Bedürfnis, sich zu bewegen. Sie haben die notwendige Energie für reiseintensive oder körperlich anstrengende Jobs. Sie sind in der Regel aufmerksam und aktiv.

Sie empfinden es möglicherweise als sehr belastend, wenn Tätigkeit körperlich anstrengend sind oder ein hohes Maß an körperlicher Aktivität erfordern.

- Sie empfinden es womöglich als anstrengend, längere Zeit stillzusitzen, Sie brauchen eine Art Ventil für Ihre Energie. Sie tun sich u. U. schwer mit echten Ruhephasen und tendieren zu einer gewissen Unruhe.

E2. Psychische Energie



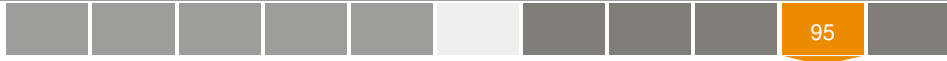
Es fällt Ihnen leicht, sich zu entspannen. Sie wählen gezielt aus, womit Sie sich befassen, und Sie brauchen keine ständig neuen Herausforderungen, um sich wohl zu fühlen.

+ Es fällt Ihnen leicht, sich auf Dinge einzulassen. Sie arbeiten sehr gerne. Sie brauchen intellektuelle Herausforderungen und Sie mögen es, wenn viel zu tun ist.

Es kann Sie mental ermüden, wenn Sie viel zu tun haben. Sie sollten eventuell von Zeit zu Zeit eine kurze Pause einlegen, um neue Energie zu tanken.

- Sie sind immer mit etwas beschäftigt und erkennen vielleicht nicht immer, wenn Sie sich überanstrengen. Es kann Ihnen schwerfallen, Dinge locker zu nehmen; damit riskieren Sie, sich zu überfordern.

E3. Tempobedarf



Sie sind wahrscheinlich sehr geduldig und schätzen es, wenn Sie sich Zeit für einzelne Aufgaben nehmen können, ohne hetzen zu müssen. Sie kommen auch mit Aufgaben klar, die lange Wartezeiten erfordern.

+ Sie arbeiten gerne schnell und ziehen Aufgaben nicht unnötig in die Länge. Sie gehen Dinge recht flott an und kommen gut mit knappen Deadlines und Zeitdruck zurecht.

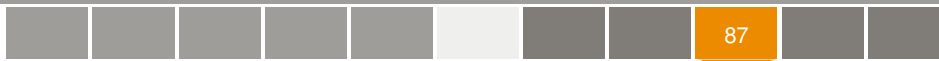
Zeitdruck und enge Fristen stressen Sie möglicherweise. Sie mögen es nicht, sich beeilen zu müssen.

- Sie werden schnell ungeduldig, wenn die Dinge zu lange dauern. Sie mögen es nicht, zu warten. Sofern Ihre Arbeitsstruktur nur recht niedrig ausgeprägt ist, resultiert daraus die Gefahr von Flüchtigkeitsfehlern. Möglicherweise tun Sie sich auch mit langwierigen Besprechungen schwer.

F. Antrieb

Zeigt, welche Ambitionen Sie für Ihre Entwicklung und Ihr berufliches Weiterkommen haben.

F1. Wettbewerbsorientierung



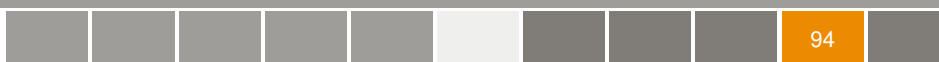
Sie lassen anderen gerne den Vortritt um zu zeigen, was sie können. Sie sind wahrscheinlich ein guter Teamplayer und genießen es, Teil eines Teams zu sein. Sie empfinden es nicht als zwingend, weiterzukommen und Karriere zu machen. Prestige ist Ihnen normalerweise nicht wichtig.

+ Sie sind ehrgeizig und zielorientiert. Sie sind fest entschlossen, etwas zu erreichen und dabei antriebsstark und beharrlich. Sie stecken sich oft recht hohe Ziele.

Womöglich fokussieren Sie sich nicht stark genug auf Ziele, wenn es um Positionen oder Aufgaben geht, die einen gewissen "Siegeswillen" erfordern, zum Beispiel einen Job im Vertrieb. Wenn es darauf ankommt, stets die Nummer eins sein zu müssen, fühlen Sie sich selten wirklich wohl.

- Es fällt Ihnen womöglich schwer zu akzeptieren, dass andere Menschen mehr erreichen als Sie. Sie lassen anderen nicht unbedingt den Vortritt und bisweilen wollen Sie unbedingt "der Beste" sein. Im Extremfall nehmen andere ein solches Verhalten als "Ellenbogen-Typ" wahr, als ehrgeizigen Karrieristen.

F2. Vision



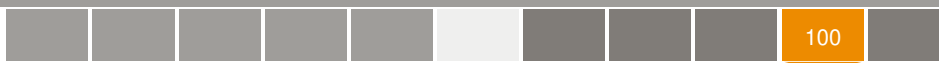
Sie sind realistisch und bodenständig. Sie können gut in der Gegenwart arbeiten und überlassen die Zukunftsplanung anderen. Sie brauchen nicht unbedingt etwas langfristiges, auf das Sie sich ausrichten können - In der Regel kommen Sie mit der Situation recht gut so klar, wie sie ist.

+ Sie sind ein hoffnungsvoller Mensch und freuen sich auf die Zukunft und das, was sie bringen wird. Sie formulieren gerne Visionen und Ziele, die Sie anstreben können.

Eine berufliche Tätigkeit, bei der Sie stark zukunftsorientiert arbeiten müssen, liegt Ihnen vermutlich weniger. Möglicherweise fällt es Ihnen schwer, Ihre Motivation und Energie aus Arbeiten zu ziehen, die auf große, langfristig angelegte Ziele ausgerichtet sind.

- Sie können dazu neigen, gedanklich ein wenig über den Dingen zu schweben, mit unrealistischen Erwartungen in Bezug auf die Zukunft. Ein hohe Ausprägung in diesem Bereich ist möglicherweise problematisch, wenn die berufliche Rolle bzw. Position keine Möglichkeit bietet, die Zukunft mitzugestalten.

F3. Entwicklungsmotivation



Sie befinden sich womöglich gerade in einer Aus- oder Weiterbildung oder haben sie gerade abgeschlossen. Sie sind dabei mit Ihrem aktuellen Kompetenzniveau zufrieden.

+ Sie sind bestrebt, sich weiterzuentwickeln und sich zusätzliches Wissen anzueignen. Sie können Ihre Arbeitsweise ändern und nehmen Feedback und Hilfe von anderen an.

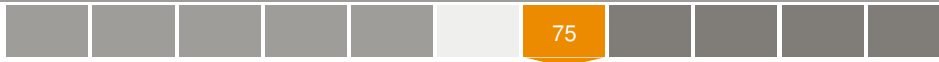
Sie sind nicht immer offen für Bildungs- oder Entwicklungsmöglichkeiten. Es kann bisweilen schwierig sein, Sie mit Feedback oder Hilfe und Unterstützung zu erreichen.

- In einem Job, der Ihnen nicht die Möglichkeit einer kontinuierlichen Entwicklung und Erweiterung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten erlaubt, fühlen Sie sich möglicherweise nicht sonderlich wohl. Wahrscheinlich fällt es Ihnen nicht ganz leicht, mit dem zufrieden zu sein, was Sie wissen und können.

G. Aktionsrahmen

Beleuchtet unterschiedliche Aspekte Ihres Handelns.

G1. Einfluss-Sphäre



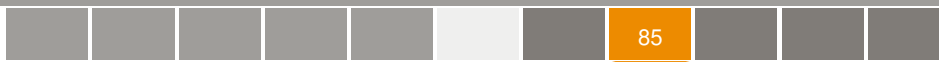
Wenn es darum geht, Dinge zu beeinflussen, drängen Sie sich nur selten nach vorne. Es stört Sie nicht, wenn andere Menschen entscheiden oder die Führung übernehmen.

+ Sie sind es gewohnt, Einfluss zu nehmen und mitzureden. Sie genießen es, in viele Dinge eingebunden zu sein.

Sofern Ihre Risikoneigung sehr gering ist, agieren Sie womöglich übervorsichtig und scheuen sich, Dinge zu tun, ohne sich vorher von anderen eine Freigabe zu holen.

- Sie finden es u.U. belastend, wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit keinen oder nur wenig Einfluss nehmen können. Sie sind u.U. in mehr Bereichen involviert, als tatsächlich praktikabel ist.

G2. Initiative Kraft



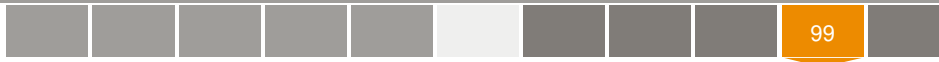
Sie haben kein Problem mit einem Job, bei dem andere Menschen Ihre Aufgaben und Pflichten bestimmen. Sie konzentrieren sich mehr auf Ihre Arbeit als darauf, kreativ zu sein und neue Wege zu finden, um Dinge zu tun.

+ Sie bringen gerne neue Ideen und Vorschläge ein und sind oft der Initiator neuer Ansätze, neuer Projekte oder ähnlichem.

Manchmal sind Sie womöglich ein wenig zurückhaltend hinsichtlich Ihrer eigenen Ideen; eventuell ist es Ihnen lieber, wenn andere die Initiative ergreifen.

- Womöglich beginnen Sie Dinge voreilig, ohne sich vorher mit anderen abzustimmen. Sie handeln manchmal außerhalb Ihres Verantwortungsbereichs. Sie finden sich möglicherweise nur schwer auf einer Position zurecht, die Ihnen keine Möglichkeiten gibt, Veränderungen zu initiieren und voranzutreiben.

G3. Risikoneigung



Sie bringen sich selten in schwierige und riskante Situationen. Sie sind sich möglicher Risiken bewusst und berücksichtigen Sie. Sie sind von Natur aus vorsichtig.

+ Sie sind wahrscheinlich recht mutig und vielleicht sogar ein wenig abenteuerlustig. Sie vertrauen auf Ihre eigenen Fähigkeiten und Ihr eigenes Urteilsvermögen und haben kein Bedürfnis nach externer Absicherung. Sie wagen dein Einsatz für Dinge, an die Sie glauben.

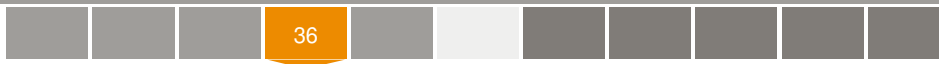
Sie sind vorsichtig und bleiben auf der sicheren Seite. Sie gehen vor allem dann auf Nummer sicher, wenn es um Themen oder Aufgaben geht, die außerhalb Ihrer Komfortzone liegen.

- Sie können unvorsichtig sein oder Risiken womöglich übersehen. Sie können dazu neigen, sich selbst zu viel zuzumuten oder sich selbst oder andere in Schwierigkeiten zu bringen.

H. Toleranz

Zeigt Ihre Einstellung zu der Tatsache, dass andere Menschen so sind, wie sie sind und tun, was sie tun.

H1. Geäußerte Zustimmung



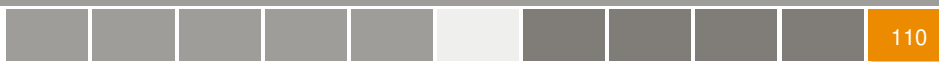
Andere Leute wissen, was Sie von den Dingen halten. Sie sprechen Ihre Meinungen und Kritikpunkte in der Regel offen aus. Sie trauen sich, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen und unangenehme Themen anzusprechen.

+ Sie drücken sich in der Regel sehr vorsichtig aus. Sie beschwerten sich nur ungern und meiden die Konfrontation mit anderen. Sie sprechen Dinge in gutmütigem und angenehmem Ton an und zeigen (zumindest nach außen) Verständnis für etwaige Fehler anderer.

Womöglich sind Sie mit Ihrer Kritik manchmal zu direkt und erwecken einen recht eigensinnigen Eindruck. Daraus resultiert die Gefahr, zuweilen in unnötige Konflikte mit anderen zu geraten. Vielleicht nehmen andere Leute Sie dabei manchmal als kritischer und negativer wahr, als Sie es tatsächlich sind.

- Es ist Ihnen unangenehm, anderen nein zu sagen, wenn dadurch die Gefahr von Spannungen besteht. Möglicherweise sind Sie so um ein gutes Verhältnis mit anderen bemüht, dass Sie nicht sagen, was Sie denken, sondern das, was Sie eigentlich sagen wollen, stattdessen für sich behalten.

H2. Innere Zustimmung



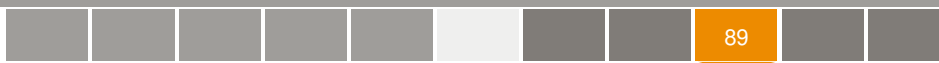
Sie fallen selten auf etwas herein. Sie gehen vorsichtig vor und halten nichts für selbstverständlich. Ihnen fällt auf, wenn etwas nicht stimmt und Sie lassen dann die gebotene Vorsicht walten.

+ Sie sind in der Regel aufgeschlossen und vorurteilsfrei. Es fällt Ihnen leicht, Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind. Sie regen sich nicht über Kleinigkeiten auf. Sie sind ein guter Zuhörer, da Sie selten gleich ablehnen, was andere sagen, sondern zunächst versuchen, es zu verstehen.

Sie suchen manchmal evtl. stärker nach Fehlern oder schlechten Dingen, als zu sehen, was richtig oder gut ist. Bei sehr niedriger Ausprägung besteht die Gefahr, alles pauschal abzulehnen oder zu verurteilen, was nicht Ihrer Sicht entspricht. Sie können skeptisch und misstrauisch sein und gehen womöglich zu oft davon aus, dass etwas nicht stimmt.

- Sie sind manchmal zu positiv und tolerant und akzeptieren Dinge womöglich leichter bzw. öfter, als für die jeweilige Situation angemessen. Sie bemerken nicht immer, wenn etwas nicht so ist, wie es sein sollte.

H3. Vertrauen in Andere



Sie sind nicht leichtgläubig. Normalerweise sind Sie weder überrascht noch enttäuscht, wenn Sie feststellen, dass jemand nichts Gutes im Schilde führt. Sie können recht gut einen gewissen Abstand zu Ihrem Umfeld halten.

+ Sie sind anderen Menschen gegenüber sehr verständnisvoll, Sie begegnen ihnen mit Toleranz und Vertrauen. Sie können auch recht schnell vertrauen und verurteilen andere nur sehr selten.

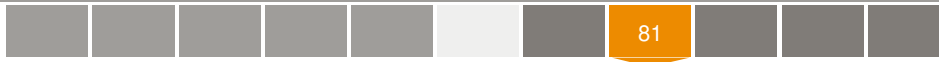
U.U. erwarten Sie schon, dass andere sich schlecht verhalten oder tricksen. Womöglich strahlen Sie dabei auch aus, andere nicht so akzeptieren zu wollen, wie sie sind und lösen damit gewisse Befindlichkeiten aus. Eine niedrige Ausprägung in diesem Bereich ist nicht ungewöhnlich, sofern Sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht haben.

- Da Sie anderen gegenüber nur sehr selten misstrauisch begegnen, kann es vergleichsweise leicht passieren, dass Sie getäuscht oder enttäuscht werden. Sie können sogar den schwierigsten Menschen gegenüber Verständnis aufbringen - was gut und schlecht sein kann.

I. Soziales Interesse

Zeigt, was Ihnen bei sozialen Beziehungen wichtig ist.

11. Rücksichtnahme



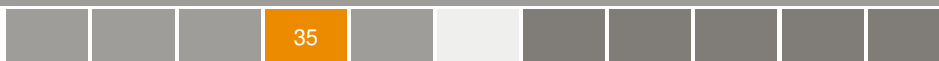
Sie haben keine besondere Angst vor Konflikten. Sie behandeln andere selten mit Samthandschuhen und haben kein Problem damit, Ansprüche zu stellen, Grenzen zu ziehen oder Dinge zu kritisieren. Sie sind in der Lage, bei Bedarf auch emotionale Distanz zu halten.

+ Sie sind gutmütig und es ist Ihnen wichtig, wie andere sich fühlen. Es fällt Ihnen leicht, mitfühlend, freundlich und einfühlsam zu sein und Sie helfen anderen gerne, wenn Sie können.

Sie können bisweilen als kalt und hart wahrgenommen werden. Manchmal denken Sie nicht darüber nach, wie andere Menschen über bestimmte Dinge denken. Ihre Bemühungen um gute Beziehungen basieren oft auf Ihren eigenen Vorstellungen.

- Möglicherweise sind Sie so mitfühlend und hilfsbereit, dass Sie negative Konsequenzen für sich selbst oder andere riskieren. Sie können sehr zurückhaltend sein, wenn es darum geht, Anforderungen an andere zu formulieren.

12. Diplomatie



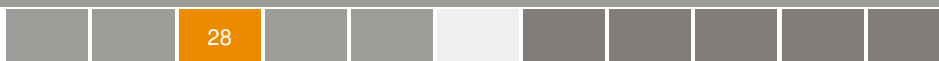
Es bereitet Ihnen keine besonderen Schwierigkeiten, sich geradlinig und direkt auszudrücken. Sie haben in der Regel keine Bedenken, Ihre Meinung zu sagen.

+ Sie drücken sich taktvoll aus. Sie denken darüber nach, wie andere das wahrnehmen, was Sie sagen. Sie verhalten sich selten provokant oder geraten in Streit.

Sie drücken sich manchmal ein wenig ungeschickt aus. Durch Ihre direkte Art könnten Sie andere damit womöglich unnötig verletzen oder beleidigen, da die Dinge bei Ihnen eventuell schlimmer klingen, als Sie sie meinen.

- Sie sind manchmal womöglich ein wenig unklar. Sie laufen Gefahr, Ihre Kritik oder schlechte Nachrichten so sanft zu formulieren, dass der eigentliche Kern Ihrer Aussage möglicherweise nicht ankommt.

13. Kontakt knüpfend



Normalerweise können Sie gut alleine arbeiten. Sie brauchen während Ihres Arbeitstages keinen besonderen sozialen Kontakt zu Kollegen oder anderen Personen.

+ Es fällt Ihnen leicht, Leute kennenzulernen. Sie freuen sich über neue Kontakte und genießen es, Menschen um sich herum zu haben. Sie sind sozial und ein guter Small Talker.

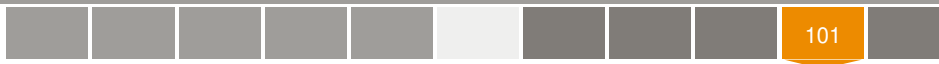
Sie können mit Blick auf Sozialkontakte sehr zurückhaltend sein und fühlen sich nicht immer wohl, wenn Sie neue Menschen treffen. Sie brauchen ab und zu auch Zeit für sich. An gesellschaftlichen Ereignissen sind Sie vermutlich nur interessiert, wenn Sie sie als bereichernd empfinden.

- Sie können so sehr darauf bedacht sein, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, dass Sie nur schwer in einem Job glücklich werden, der Ihnen diese Möglichkeit nicht bietet. Womöglich knüpfen Sie aber mehr Kontakte, als Sie tatsächlich pflegen können.

J. Kommunikation

Zeigt, wie Sie mit anderen kommunizieren.

J1. Kommunikative Dominanz



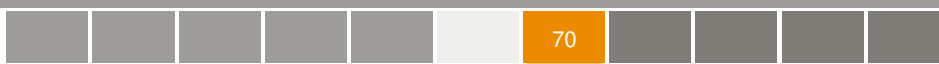
Höchstwahrscheinlich treten Sie recht sanft auf und sind in der Lage, anderen den Vortritt zu lassen. Andere werden sich selten von Ihnen überfahren fühlen – Sie können Menschen gut auf Ihre Seite zu ziehen, ohne sie zu etwas zu zwingen.

+ Es fällt Ihnen leicht, für Ihre Anliegen zu werben. Sie können die Aufmerksamkeit anderer gewinnen und die Richtung eines Dialogs bestimmen. Sie haben keine Angst, im Fokus zu stehen und Sie können wirksam und glaubwürdig kommunizieren.

Wenn die Situation Ihnen nicht behagt, können Sie dazu neigen, im Hintergrund zu bleiben. Sie halten sich auch eher zurück, wenn es darum geht, Dinge abzulehnen oder Dingen Nachdruck zu verleihen. Sie empfinden es womöglich auch als anstrengend, die Verantwortung zu übernehmen und andere zu führen.

- Sie laufen eventuell Gefahr, andere zu überfahren oder unaufgefordert das Kommando über eine Gruppe zu übernehmen. Sie sind bisweilen auch ein schwieriger Diskussions Teilnehmer, vor allem, wenn Sie zusätzlich eine hohe Willensstärke mitbringen.

J2. Kommunikativität



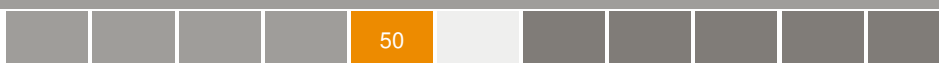
Sie haben kein besonderes Bedürfnis, sich selber reden zu hören. Vorzugsweise äußern Sie sich normalerweise vor allem dann, wenn Sie das Gefühl haben, etwas Relevantes beitragen zu können. Sie können gut mit einer ruhigen Umgebung umgehen und stören Ihre Kollegen nicht mit unnötigem Gerede.

+ Sie kommunizieren recht gut mit Ihrem Umfeld. Sie halten andere gut informiert und Sie unterhalten sich gerne mit anderen Menschen.

Ihr Umfeld kann Sie bisweilen als wortkarg wahrnehmen und als jemanden, der nicht immer daran denkt, andere zu informieren. Manchmal muss man Ihnen die Worte womöglich auch ein wenig "aus der Nase ziehen". Small Talk im beruflichen Kontext behagt Ihnen nur sehr bedingt.

- Manchmal reden Sie womöglich mehr, als die Menschen in Ihrem Umfeld Zeit oder Lust haben, "zuzuhören".

J3. Offenheit



Sie können ein Geheimnis gut für sich behalten. Sie offenbaren nicht jedem gegenüber Ihr Innenleben. Was Sie sagen, dürfte damit nur selten als unangebracht wahrgenommen werden.

+ Andere wissen, woran sie bei Ihnen sind; Sie sagen, was Sie denken. Es fällt Ihnen leicht, die Dinge klar und deutlich anzusprechen und auch in einer Gruppe Position zu beziehen.

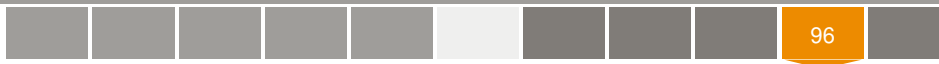
Sie halten sich zurück, wenn es darum geht, sich zu öffnen und Sie selbst zu sein. Anderen Menschen fällt es womöglich schwer, an Sie heranzukommen. Sie neigen dazu, Ihre Meinung für sich zu behalten, sofern Sie die Situation nicht als absolut geeignet erachten. Sie tun sich dadurch bisweilen schwer, zu sagen, wenn Sie etwas stört.

- Es fällt Ihnen möglicherweise schwer, über sensiblen Themen zu schweigen oder sich zu persönlichen Dingen zurückzuhalten. Je schwerer es Ihnen fällt, anderen zuzuhören oder sich in sie hineinzusetzen, desto problematischer kann Ihre Offenheit für Ihr Umfeld sein.

K. Analyse-Index

Zeigt Ihre Einstellung bei der Beantwortung von Fragen dazu, wie Sie Prioritäten setzen und wie Sie arbeiten.

K1. Antwortrealismus



Möglicherweise sind Sie der festen Überzeugung, dass es kaum etwas gibt, in dem Sie nicht gut sind.

+ Sie haben bei einer Reihe von Fragen gewisse Schwächen eingeräumt, Dinge, die Sie nicht bewältigen können oder in denen Sie nicht besonders gut sind. Das ist in der Regel ein Hinweis auf eine gute Selbsteinschätzung.

Sehr wahrscheinlich mögen Sie es nicht, Dinge einzuräumen, die als "Schwäche" ausgelegt werden können.

- Möglicherweise sind Sie recht streng mit sich selbst. Sie konzentrieren sich manchmal auf die Dinge, die Sie Ihrer Meinung nach nicht können, oder auf das, was Sie bei sich selbst als negativ empfinden.

K2. Selbsteinschätzung



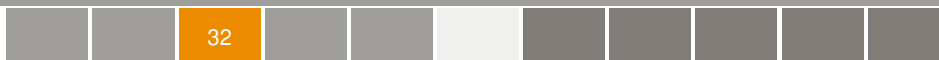
Sie ignorieren eventuell Dinge, die allgemein als Einschränkung empfunden oder als realistisch angesehen werden. Das kann dazu führen, dass Sie sich an fast alles heranwagen.

+ Sie kennen Ihre eigenen Grenzen. Sie versuchen nicht, sich besser darzustellen, als Sie es tatsächlich sind. Sie haben eine realistische Sicht auf sich und Ihre Fähigkeiten. Sie analysieren ehrlich Ihre innere Haltung und Ihr Verhalten.

Sie unterscheiden möglicherweise nicht immer zwischen der Realität und Ihren Wunschvorstellungen, wenn es um Ihre eigenen Fähigkeiten geht.

- - -

K3. Anpassung



Sie trauen sich, Ihren eigenen Ideen und Überzeugungen zu folgen. Sie lassen sich nicht durch Vorgaben einschränken, wenn Ergebnisse erzielt werden müssen.

+ Es ist für Sie selbstverständlich, Routinen, Regeln und Gesetzen zu folgen und geltende Vorschriften zu beachten. Sie sind normalerweise loyal und pflichtbewusst.

Es kann schwierig sein, Sie zu führen. Sie möchten sich vermutlich nicht durch Routinen, Vorgaben oder Regeln einschränken lassen.

- Sofern Ihre Risikoneigung sehr gering ist, agieren Sie womöglich übervorsichtig und scheuen sich, Dinge zu tun, ohne sich vorher von anderen eine Freigabe zu holen.